



Brenz • Neustadt-Glewe • Stolpe • Blievenstorf

Kirchengemeindebrief

Sprengel Neustadt-Glewe

www.kirche-neustadt-glewe.de



Was ist denn fair?

***Gott spricht: Ich schenke euch ein neues Herz
und lege einen neuen Geist in euch.***

Ezechiel 36, 26

April – August 2017

Liebe Leserinnen und Leser,

es ist jetzt Februar, ich sitze am Computer und stelle den Gemeindebrief für Sie zusammen, an dem wieder sechs Frauen und Männer mitgewirkt haben – ein Gemeinschaftswerk. Draußen lacht die Sonne – der Frühling kündigt sich schon frühzeitig an. Gestern traf sich eine Gruppe Frauen, die den Weltgebetstag (in diesem Jahr aus den Philippinen) vorbereiten – wenn der Brief erscheint, werden wir diesen besonderen Tag schon gefeiert haben. Trotzdem – das Thema „Was ist denn fair?“ bewegt uns nicht nur an diesem Tag. Das Titelbild zum Weltgebetstag 2017 zeigt symbolisch die römische Göttin Justitia, die die Gerechtigkeit darstellt. Eine Frau mit langen wehenden Haaren. In der Hand trägt sie eine Waage mit zwei Waagschalen. Mit verbundenen Augen hat sie ohne Ansehen der Person zu urteilen. Sie misst nicht mit zweierlei Maß. Ihre Waage muss im Gleichgewicht sein. Doch auf dem Bild sieht es aus, als ob sich das Band löst – sie sieht mit einem Auge. Und von den beiden Waagschalen ist eine schwerer als die andere. Das Bild ist auf den Philippinen gemalt. Was ist denn fair? Die Philippinen sind ein reiches Land mit vielen Ressourcen. Aber welche Menschen haben

etwas davon? Viele Frauen werden Opfer von Gewalt und Sextourismus, andere arbeiten unter menschenunwürdigen Bedingungen. Ich entdecke neu meine alte Kinderfrage: Ist es denn gerecht, dass die einen zu viel haben und die anderen zu wenig? Was ist Gerechtigkeit? Oft bringen wir das Wort mit *Strafe* in Verbindung, um eine Regelverletzung wieder auszugleichen. In der Bibel klingt das anders. Gerecht ist jemand, wenn er sich für die einsetzt, die bedrängt werden. Er hilft ihnen wieder auf die Beine. So verschafft er ihnen Recht. In der Bibel hat Gerechtigkeit immer mit Befreiung zu tun, so dass jeder genug zum Leben bekommt. Genug Arbeit. Genug Wasser. Genug Nahrung. Genug Bildung. Genug Ansehen. Martin Luther hat es neu entdeckt: Gott hat uns gerecht gesprochen, darum ist nun unsere Aufgabe, Anderen „auf die Beine“ zu helfen. Lassen Sie uns – vielleicht auch im Urlaub – mit einem offenen Blick Menschen ansehen, ob alles „rechtens“ ist? Und wenn nötig, ein klares Wort sprechen. Einen schönen Sommer wünscht Ihnen Ihre Pastorin *Silke Draeger!*



Zur Innenraumsanierung der Stadtkirche Neustadt

der
Fi-

Jeder Besucher, der durch den Nordeingang die Neustädter Kirche betritt, um sie kennenzulernen, und vielleicht eine Kerze anzuzünden, findet an der Seite einen kleinen weißen Kasten, an dem die Bitte steht: *„Vielen Dank für Ihre Spende. Mit Ihrer Hilfe hoffen wir 2017 mit der Sanierung der Kirche beginnen zu können.“* Nun ist 2017 – und hat sich die Hoffnung erfüllt? Zu diesem Zeitpunkt kann ich nur sagen: Es sieht gut aus, aber ist noch nicht in trockenen Tüchern. Allein mit den eigenen Finanzmitteln schaffen wir es nicht. Doch wie auch in den Vorjahren werden wir unterstützt, in diesem Jahr durch Bundesmittel, den Kirchenkreis Mecklenburg und durch Stiftungen. Nicht alle angefragten Gremien haben schon getagt, und konnten eine Antwort geben. Wir hoffen zusätzlich auch sehr, dass Spendergruppen aus Neustadt-Glewe sich noch entscheiden, die Innenraumsanierung der Kirche zu unterstützen. Der Gewerbeverein wird z.B. im Gemeinderaum tagen, sich über den Baustand informieren, und spenden. Noch fehlen 30.000 € in



finanzierung. Was ist geplant? Der ganze Innenraum muss eingerüstet werden. Die Risse in der Decke werden geschlossen, dann wird die Decke weiß gestrichen. Die Wände bekommen den warmen Ton, der auch in den Gemeinderäumen verwendet wurde. Die Elektrik wird erneuert – und neue Leuchtkörper werden die Kirche funktionsgerecht ausleuchten.

Die Konfirmation am Pfingstsonntag 2017 wird noch vor Beginn der Bauarbeiten stattfinden. Während der Bauphase wird der Gottesdienst im 2011 fertiggestellten oberen Gemeinderaum stattfinden. So ist der Plan! Hoffen wir, dass er gelingt. *Wenn auch Sie spenden wollen, freuen wir uns sehr. Sie finden das Konto auf der letzten Seite dieses Briefes. Eine Spendenbescheinigung können wir gerne ausstellen!*

Blievenstorf und Stolper Kirche

In Blievenstorf haben wir mit Sorge beobachtet, dass immer wieder Ziegel von Kirchendach auf den Friedhof gefallen sind. Besonders jetzt im Winter haben durch den Frost die alten Ziegel Risschäden bekommen. Deshalb ist nun Handlungsbedarf. In diesem Jahr wird mit Mitteln des Kirchenkreises Mecklenburg eine Seite des Kirchendaches abgedeckt und neu eingedeckt. Wir hoffen, dass im kommenden Jahr die andere Dachseite bearbeitet werden kann.

Auf der Südseite der Kirche ist die Tür zur Sakristei sehr marode und muss erneuert werden. Tischler Herrmann aus Stolpe wird diese Arbeit übernehmen. Damit die künftige Tür lange hält, werden wir gutes, aber nicht billiges Holz auswählen. Möchten Sie für die Kirche Blievenstorf spen-



den? Wenden Sie sich dafür an Frau Sibille Josl oder an Frau Grete Trost, oder überweisen Sie auf das Konto der Kirchengemeinde mit dem Zweck: *Kirche Blievenstorf*.

Auch im nächsten Kirchdorf, in Stolpe, haben wir die Südtür der Kirche begutachtet. Wenn es die eigene Kasse zulässt, soll auch diese Tür der Kirche Stolpe erneuert werden. Auch dafür sind Ihre Spenden herzlich erbeten.



Deutscher Evangelischer Kirchentag 2017

In diesem Jahr feiern wir das Reformationsjubiläum und einer der Höhepunkte wird der Kirchentag in Berlin und Wittenberg sein. Vom 24. bis zum 28. Mai treffen sich tausende evangelische Christen und Menschen anderer Konfessionen und Religionen unter dem Leitsatz „Du siehst mich!“ an den beiden Orten. Alle, die sich angesprochen fühlen, sind dazu eingeladen, in vielfältige Dialoge zu treten, mit Prominenten zu diskutieren, sich beim Markt der Möglichkeiten zu informieren oder die zahlreichen Kulturprogramme für Jung und Alt zu genießen.

Die meisten Veranstaltungen gibt es in Berlin, aber der Abschlussgottesdienst als der Höhepunkt wird in Wittenberg gefeiert. Bereits am Abend des 27. Mai treffen sich viele Gäste auf den Elbwiesen vor den Toren der Stadt, um mit Brüdern aus Taizé den Sonnenuntergang und eine „Nacht der Lichter“ mit Übernachtung unter freiem Himmel zu feiern.



Singend und betend wollen sie gemeinsam den Sonnenaufgang (um 5.19 Uhr) erleben. Ab 10 Uhr beginnt die Einstimmung in den Gottesdienst mit Interviews und Musik zum Hören und Mitsingen. Um 12 Uhr beginnt dann der festliche Gottesdienst zum Abschluss des Kirchentages.

In unserer Gemeinde planen wir, diesen Gottesdienst auf einer großen Leinwand zu übertragen, um dieses grandiose Erlebnis nachempfinden zu können. Dafür wollen wir uns um 11 Uhr zu einem gemeinsamen Bruch treffen, zu dem jeder etwas zum Essen mitbringt, um es zu teilen. Danach wollen wir um 12.00 den Gottesdienst mitfeiern.

Ch. Brandt

Junger Gottesdienst

...am Sonntag, 14. Mai, 10.30 Uhr Stadtkirche Neustadt-Glewe.
Diesen Gottesdienst bereiten die Vor – und Hauptkonfirmanden mit Pastorin Draeger und Jugendreferent Michael Ritter vor und werden ihn in großen Teilen eigenständig gestalten! Sie sind herzlich willkommen!

Konfirmation 2017 in Neustadt-Glewe



In diesem Jahr werden am Pfingstsonntag, 4. Juni 2017 konfirmiert:

*Merle Bötefür, Klein Laasch,
Johannes Buck, Neustadt
Karl-Ludwig Witt, Neustadt.*

Bilder aus der Konfirmandenzeit...



Der neue Konfirmandenjahrgang beginnt im September 2017. Diejenigen Familien, die sich dafür interessieren, können sich schon jetzt bei Pastorin Draeger anmelden!

Christi Himmelfahrt

In guter Tradition planen wir in unseren Kirchengemeinden Neustadt-Glewe, Brenz, Bliedenstorf und Stolpe wieder einen Gottesdienst im Grünen zu Christi Himmelfahrt. Wie gewohnt fahren wir je nach Kondition und Laune mit dem Rad oder in Fahrgemeinschaften per Auto nach Steinbeck, wo wir den Gottesdienst auf dem Friedhof feiern. Familie Hecht sorgt für Sitzgelegenheiten und jeder bringt etwas mit für das anschließende Picknick. Wir hoffen dabei auf gutes Wetter und viele Teilnehmer!



Also vorgemerkt: Am Donnerstag, 25. Mai 2017 auf nach Steinbeck! Der Gottesdienst beginnt um 10.30 Uhr, die Radler treffen sich um 9 Uhr an der Neustädter Kirche.

Ch. Brandt

Orgelkonzert in der Ev. Stadtkirche

Am Freitag, 28. April 2017 wird um 19.00 in der Stadtkirche Neustadt ein Orgelkonzert stattfinden. Es spielt der „Fahrradkantor“ Martin Schulze, Frankfurt/Oder. Er ist freiberuflicher Kirchenmusiker, und fährt nach Möglichkeit seine Konzertsorte mit dem Fahrrad an! An der Mehmel-Orgel in



Neustadt-Glewe wird Martin Schulze Werke aus dem 19. Jahrhundert spielen. Aber

auch bekannte Melodien – abwechslungsreiches Konzert, passend zum Reformationsjubiläum – wie „Ein feste Burg ist unser Gott“ werden zu hören sein. Freuen Sie sich auf ein Der Eintritt ist frei – um Ihre Spende zur Honorierung des Kantors wird gebeten.

„Neue Horizonte“ Konzert – Duo mit Gong



Zu einem meditativen Konzert mit Gongs in verschiedenen Größen, Flöte und Tasteninstrument laden Ingeborg Sawade und Berthold Paul in die Kirche in Brenz ein.

Beginn: Sonnabend, 15. Juli 2017 um 17.00 Uhr.

Da kein Eintritt erhoben wird, wird um Spenden am Ausgang gebeten, um die Künstler zu entlohnen.

Freuen Sie sich auf eine ruhige, meditative, abwechslungsreiche



Darbietung, die Stille und Tonklang auf ganz besondere Weise erlebbar werden lässt!

August-Konzert mit Ingo Barz

Seit 45 Jahren ist Ingo Barz vor allem in mecklenburgischen Kirchengemeinden unterwegs. Jetzt startet der Liedermacher seine Jubiläumstour. Unter dem Titel „An einem Tag wie diesem“ singt, liest und erzählt der 65-jährige Musiker „kluge Verse für kluge Leute“, wie es auf dem Tourplakat heißt.

„Ich begleite mich dabei auf mehreren Gitarren ganz unterschiedlicher Bauart und Stimmung“, so der Liedermacher. Als weitere Instrumente greift er zur Mandola und Harfenzither.

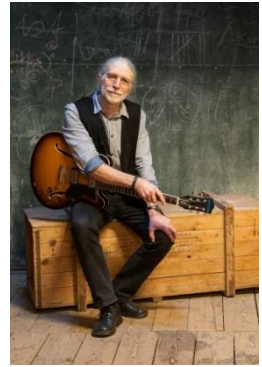
In seinen Liedern, Gedichten und kleinen Geschichten für „Unangepasste“ formuliert und vertont Ingo Barz seit mehr als vier Jahrzehnten Einsichten, Ansagen, Appelle und Anfragen auf die Herausforderungen des Lebens und des Glaubens. Der in Ribnitz geborene

Liedermacher ist seit 1969 vor allem in Mecklenburg unterwegs gewesen, wo er auch als

Jugendwart bei der evangelischen Kirche arbeitete. Bis zur Wende durfte er nur in Kirchen und Pfarrhäusern auftreten, da er keine Spielerlaubnis von den DDR-Behörden bekam. Zudem stand er unter ständiger Stasi-Beobachtung.

In Neustadt-Glewe ist er am Sonnabend, 5. August 2017 um 17.00 Uhr zu hören – bei gutem Wetter draußen an der Nordseite der Kirche! Bringen Sie dann Ihren Stuhl, oder De-

cke für den Wiesenhang mit. Bei wechselhaftem Wetter findet das Konzert im Gemeinderaum der Kirche statt.



Das "Lutherjahr" in unseren Gemeinden:



Die *Vortragsreihe Reformation*:

"Was meint evangelisch sein?" war wohl für diese Gruppe gedacht. An drei Freitagabenden hatten sich neben unserer verbundenen Kirchengemeinde Brenz und Neustadt-Glewe mit Pastorin Silke Draeger noch die Muchower und Eldenaer Gemeinde mit den Pastorinnen Hansberg und Nagel-Bienengräber für eine solche Veranstaltung vorbereitet:

"Ein Geistesblitz vor 500 Jahren verändert die Welt – von Menschenwürde und Gottesliebe", zu diesem Thema und im Wechsel an allen drei Veranstaltungsorten gab es Gesprächsrunden.

"Jeder Mensch – ein freier Herr? Freiheit mit Martin Luther", zu diesem Thema konnten Interessierte zum Bsp. mit Pastorin Draeger ins Gespräch kommen.

Bei unterschiedlicher Methodik wollten die drei Pastorinnen ihren Zuhörern die Zeit der Entstehung der heute *evangelisch-lutherisch* genannten christlichen Religion nahebringen. Es waren nicht sehr viele Teilnehmer, die versuchten, auch einen aktuellen Bezug für die reformatorischen Gründe des Thesenanschlags Martin Luthers in unserer Zeit zu finden.

Frei nach dessen Idee vom "Priestertum aller Getauften" hat sich die Kirchengemeinde Eldena entschlossen, in diesem Reformations-Gedenkjahr in ihrer Kirche auch Laien predigen zu lassen. *Pebe*

Mit Luther ins Kino

Lutherjahr und Kino, was hätte Luther wohl dazu gesagt? Und dann die Frage: Ist es denn noch aktuell? Ich ließ diese Frage auf mich zukommen.

Meine Eindrücke zum gezeigten Film „Monsieur Claude und seine Töchter“: Ein Ehepaar in Frankreich mit vier Töchtern und vier Schwiegersöhnen. Soweit so gut. Nur dass alle Schwiegersöhne einer anderen Religion angehören.

Ach nein, einer ist auch katholisch, nur sein Makel besteht in der Hautfarbe.

Es zeigt sich, das Verständnis und Verständigung manchmal schwierig sind. Da hilft so etwas, wie einen Schneemann zu bauen, um sich auf eine Sache gemeinsam einzulassen.

Es hat sich gelohnt, mit Lutherblick ins Kino zu gehen und aktuell ist es immer noch.

Heike Peters

Weitere Filmvorführungen im Luna-Filmtheater: 26. April, 17. Mai, 21. Juni, 19. Juli, 27. September, 11. Oktober und 8. November. Die Anfangszeit und welcher Film – jeweils mit einer Einführung zum Bezug auf das Reformationsjahr – gezeigt wird, wird aktuell auf Plakaten angekündigt. Achten Sie einfach darauf.

Jubilare gesucht! Goldene Konfirmation in Brenz

Einer guten Tradition folgend, wird in den Kirchengemeinden der Konfirmation ihrer Gemeindeglieder nach 50 und mehr Jahren in Fest-Gottesdiensten gedacht.

Ich weiß nicht, wie es damit meinen evangelischen Mitchristen geht, aber für mich ist



solch ein Jubiläum schon Anlass, auf eine lange Zeit voller Gnade und Liebe Gottes dankbar zurück blicken zu dürfen. Gewiss haben die meisten von ihnen in den ersten Jahrzehnten nach dieser "Bekräftigung ihrer Taufe" eher wenig mit Kirche und Religion zu tun gehabt. Das mag sich im Verlauf des Lebens aus vielerlei Gründen ändern. Die Gewissheit jedoch, von Gott behütet zu sein, wurde wohl von allen irgendein Mal erkannt. Ich wünsche es keinem, dies nicht erlebt oder zu spät erkannt zu haben. Umso mehr freut es mich, wenn solches von jungen Menschen öffentlich bestätigt wird, wie es unlängst in einer Tageszeitung zu lesen war. Zum diesjährigen Festgottesdienst, der am 10. September 2017 in der Brenzer Kirche gefeiert wird, sind die Konfir-

mierten der Jahrgänge 1966 und 1967 herzlich eingeladen; und natürlich auch alle, die 10 Jahre zuvor und in 5-jährlichem Abstand früher ihre Konfirmation hatten. Einige Weggezogene werden wohl auch noch gern ihr Heimatdorf zu solch einem Anlass besuchen mögen. Es darf deshalb "Mundpropaganda" gemacht werden. Lore Geu sammelt wieder die Adressen der Verzogenen, Herr Güldenpenning und Pastorin Draeger freuen sich über Mitteilungen und Anmeldungen.

Am Sonnabend davor (9. September) wird mit einem geselligen Gemeindkonzert in der Brenzer Kirche um 16.00 Uhr das Fest beginnen. Sabine Kamke aus Primank wird dieses Konzert leiten, zu dem alle herzlich eingeladen sind.

Stimmen zu den Kindertagen in Brenz

Es war alles toll!

Bloß der Spaziergang war zu lang, obwohl: wir waren als erste da. Nee, der war richtig gut – so abenteuerlich, mit dem Gerippe vom Fuchs und dem Weg durch die Hecke. Dass wir draußen alleine uns einen Gang bauen durften. Dass wir Traumfänger machen, uns selbst was ausdenken konnten und Uta uns geholfen hat. Und die Bänder, davon haben wir eins Monika geschenkt, weil sie doch so viel in der Küche gemacht hat. Und mit den Bändern haben wir uns eine eigene Firma gemacht, die hat richtig gut funktioniert, wir haben 4 € eingenommen. Vielleicht können wir noch mehr verkaufen. Das Essen machen hat Spaß gemacht. Ich wusste gar nicht wie gut Gemüsesuppe schmeckt, in der Schule schmeckt sie ganz anders. Die „Schneeballschlacht“ im Raum, mit den kleinen Beuteln, war toll, auch wenn wir uns mit den Mädchen manchmal gestritten haben. Es war toll, dass wir so viele waren, und uns so gut verstanden haben. Wann ist es wieder?



Musical

Wir wollen in diesem Jahr ein Musical erarbeiten.

Dazu brauchen wir: Kinder, die singen, Spieler, Kulissenbauer, Kostümschneider.

Wir fangen in der Christenlehre mit dem Einstudieren an.

Am Wochenende 7.-9. Juli 2017 werden wir zelten, Feuer machen, gemeinsam kochen,

spielen und das Musical proben. Und am Sonntag damit den Gottesdienst in der Brenzer Kirche gestalten.

Wer Lust hat sich einzubringen, ob Kind oder Erwachsener, der meldet sich bitte bei Frau Neumann.

Johannesfest 2017

Wie jedes Jahr wollen wir gemeinsam Johanni feiern.

Am Samstag, dem 24. Juni 2017, beginnen wir mit der „Stunde voll Musik“ um 17.30 Uhr in der Brenzer Kirche. Alle Musikgruppen der beiden Kirchengemeinden Brenz und Neustadt-Glewe sind daran beteiligt.

Anschließend gibt es im Pfarrgarten ein reichhaltiges Büfett. Auch Sie dürfen etwas mitbringen.

Später am Feuer wollen wir dann singen und erzählen.



Was tut der Kirchengemeinderat so...?



Vielleicht ist es nach außen nicht so sichtbar:

Allein, dass die Kirche im Dorf / in der Stadt steht, macht noch nicht das Gemeindeleben aus. Da gibt es die Leitung der Kirchengemeinde – den Kirchengemeinderat: in gemein-

samer Entscheidung sorgt er dafür, dass das Evangelium verkündigt wird – und dass diese Botschaft in vielfältiger Weise und einladend erfahrbar werden kann. Um die Angelegenheiten der Kirchengemeinde zu entscheiden, werden Ausschüsse gebildet. Hier erfahren Sie, wer in welchem Ausschuss mitarbeitet; es können zusätzliche Ehrenamtliche hinzukommen.

	KG Brenz	KG Neustadt-Glewe
Geschäftsausschuss	S. Draeger, H.J. Güldenpenning, S. Josl	S. Draeger, J. Schwehn-Merklin, Ch. Brandt
Kinder-Jugend-Familie	E. Neumann, U. Endrolath, G. Trost; weiterhin: Daniela Krüger	A. Hüsing, A. Lambrecht, S. Lange, S. Draeger, weiterhin: S. Harand, A. Neumann
Bauausschuss	G. Topp, F. Rumstich, Güldenpenning, A. Tölke	Chr. Witt, E.W. Brandt, J. Schulz, A. Manzke
Finanzausschuss	G. Just, S. Josl, H.J. Güldenpenning	J. Merklin, S. Thorbahn, A. Manzke
Veranstaltungsausschuss	Güldenpenning, E. Neumann, Chr.	J. Merklin, S. Thorbahn, B. Trimborn,

	Hecht, A. Hecht	H. Peters
Partnergemeinde Kontakt	A. Hecht, S. Drae- ger H.J. Gülden- penning	Chr. Brandt
Friedhofsausschuss	A. Hecht, A. Tölke, S. Josl, E. Neumann, H.J. Güldenpenning	-----

Familienwochenende Boltenhagen – jetzt anmelden!

Auch in diesem Jahr findet ein Familienwochenende statt, vom 22.-24. September 2017. Da es schnell ausgebucht ist, bitten wir um baldige Anmeldung bei Pastorin Draeger oder im Gemeindebüro der Stadtkirche Ludwigslust. Es besteht auch die Möglichkeit, sich dann an der Ostsee taufen zu lassen. Dazu melden Sie sich bitte zum Taufgespräch an!



Besondere Gottesdienste:

Wenn Sie auf den Gottesdienstplan schauen, wird deutlich: wir haben im Sommer eine große Vielfalt an Gottesdiensten!

- *Kinder*gottesdienst und *Familien*gottesdienst
- *Gottesdienst im Grünen* zu Himmelfahrt in Steinbeck
- 11.00 Uhr *Brunch* in der Kirche Neustadt vor der *Live Übertragung des Kirchentages* um 12.00 Uhr
- *Junger Gottesdienst, Konfirmation* und *Goldene Konfirmation*
- Treffen zum *Ökumenischen Gottesdienst* auf dem Marktplatz Schwerin
- Den gemeinsamen „*Stolpe für ALLE*“ Gottesdienst, der berühmt für seinen Eiskaffee im Anschluss ist
- Und weiterhin: *Gehörlosengottesdienste* in der Kirche Blievenstorf

Habt ihr – haben Sie weitere Wünsche? Wenden Sie Ihre Kirchenältesten oder Pastorin Draeger!

Gottesdienstplan April–August 2017

Datum	Neustadt	Stolpe	Blievenstorf	Brenz
So. 09.04.	10.30		9.00	
Gründo.13.4.			16.00*	
Karfreitag14.4	10.30*			15.00*
Karsamstag		17.00 Fam-GD *		
Osterso. 16.4.	10.30 Fam-GD.		9.00 Fam-GD.	
Ostermo. 17.4.				10.00 Fam-GD.
So. 23.4.	10.30			
So. 30.4.	10.30		9.00	
So. 7.5.	10.30*			9.00

Datum	Neustadt	Stolpe	Blievenstorf	Brenz
So. 14.5.	Junger GD 10.30		9.00	
So. 21.5.	10.30			9.00
Donners- tag 25.5.	Himmelfahrt: 10.30 Gottesdienst im Grünen / in Steinbeck			
So. 28.5.:	Kirche Neustadt: 11.00 Brunch, 12.00 Live-Übertragung d. Kirchentages			
Sa. 3.6.	17.00 Beichte			
So. 4.6.*	10.30 Kon- firmation			
Pfingstmo. 5.6.	11.00 Uhr Ökumenischer GD in Schwerin / Marktplatz			
So. 11.6.	10.30			9.00
Samstag 17.6.		17.00		
So. 18.6.	10.30 mit KiGo		9.00	
Samstag, 24.6.	Johannifest in Brenz ab 17.30 Uhr			
So. 25.6.	10.30			
So. 2.7.	10.30		9.00	
So. 9.7.	10.00 FamilienGD in Brenz, anschließ. Brunch Pfarrgarten			
So. 16.7.	10.30		9.00	
Samstag, 22.7.		17.00		
So. 23.7.	10.30			9.00
So. 30.7.	10.30		9.00	
So. 6.8.	10.30*			9.00
So. 13.8.	10.30		9.00	
So. 20.8.	14.00 Stolpe für ALLE, Kirche Stolpe			
So. 27.8.	10.30			9.00
So. 3. 9.	10.30*		9.00	
So. 10.9.	---			10.00 Gol- dene Kon- firmation
So. 17.9.	10.30 mit KiGo		9.00	
So. 23.9.	10.30			9.00

*mit Abendmahl; KiGo=Kindergottesdienst; Fam.GD=Familiengottesdienst
WGT = Weltgebetstag (immer am ersten Freitag im März)

Regelmäßige Termine

Christenlehre: Neustadt: Mo.: 15.30; Di: 13.45; Do: 16.00

Brenz: Mi: 16.30 Uhr

Konfirmandenunterricht: Di. 17.00 Stadtkirche Neustadt

Musik

Di: **Gitarre** Kirche Neustadt, Do: **Flöten** im Hort, Fr. in Brenz:
16.00 Gitarre, 17.00 Flöte & Trompete

Posaunenchor: Mi: 15.45 Posaunenchor Anfänger;
Freitags 19.30 Pfarrhaus Brenz

Chor: dienstags, 19.00 Pfarrhaus Brenz

Senioren

Seniorentanz: montags, 9.30 Pfarrhaus Brenz: donnerstags,
9.30 Uhr Neustadt Stadtkirche

Seniorenkreis: 14-tägig montags, 14.30–16.00 Uhr im unteren
Gemeinderaum Stadtkirche mit Frau Bernhardt und Frau Seiffert

Senioren singen: 14-tägig montags, 14.30–16.00 Uhr mit Fr.
Schulz, unterer Gemeinderaum der Stadtkirche

**Gottesdienste in der Schlossresidenz und in der Lewitzresi-
denz:**

in der Regel 14-tägig um 9.30 bzw. 10.00 Uhr, nach Absprache
in den Häusern. Dazu sind auch herzlich Besucher und Ver-
wandte eingeladen!

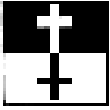
Besuchsdienstkreis:

letzter Freitag im Monat, um 10.00 Uhr im Pfarrhaus in Neu-
stadt-Glewe

Bibelgesprächskreis: in der Regel 14-tägig donnerstags im Bü-
ro des Pfarrhauses Neustadt-Glewe mit Pastorin Draeger

Englisch: montags, 9.30 Uhr in der Kirche Neustadt mit Cornelia
Schmidt, Stadtkirche Neustadt

Kasualien



Gestorben und kirchlich bestattet wurden:

21.11. 2016 Olga Just, 90, Neuhof
24.11. Ilse Baschek, 93, Riet ut / Neustadt
11.12. Fred Liers, 78, Neustadt-Glewe
03. 01. 2017 Brigitte Zimmermann, Stolpe
20.01.2017 Gertrud Zander, 88, Neu Brenz
23.01. Werner Link, 96, Blievenstorf
24. 01. Hedwig Dreyer, 89, Stolpe
29.01. Ulrich Kopplin, 73, Neustadt
24.02. Elli Peuker, 88, Neustadt-Glewe
02.03. Emma Miara, 94, Neustadt-Glewe
03.03. Paula Gehse, 92, Neustadt-Glewe
18.03. Anneliese Niemann, 94, Neustadt-Glewe

Gott, trockne unsere Tränen – und schenke uns deinen Frieden!

Impressum

(Hg.) Pfarramt des Pfarrsprengels Neustadt-Glewe, Kirchplatz 2, 19306 Neustadt-Glewe. Redaktion: Silke Draeger (verantw.), Elfriede Neumann, Christel Brandt, Peter Bernhardt, Sören Eberhardt-Biermann

Öffnungszeiten des Kirchengemeindebüros

Dienstags von 9.00-11.30 Uhr durch Frau Radowski geöffnet.

Pfarramt der verbundenen Kirchengemeinden

*Pastorin Silke Draeger, Kirchplatz 2, 19306 Neustadt-Glewe
Telefon: 038757-22557, E-Mail: neustadt-glewe@elkm.de
Katechetin Elfriede Neumann, Parchimer Str. 27, 19306 Brenz
Telefon: 038757-55556 (Pfarrhaus Brenz)*

Bankverbindung der Kirchengemeinde Neustadt-Glewe:

VR-Bank IBAN: DE02 1409 1464 0008 1311 12, BIC:GENODEF1SN1

Spendenkonto für Bauaufgaben der KG Neustadt-Glewe:

*Sparkasse Meckl.-SN IBAN: DE77 1405 2000 1711 0778 08
BIC: NOLADE 21 LWL*

Bankverbindung der Kirchengemeinde Brenz:

*VR-Bank IBAN: DE95 1409 1464 0008 1031 51,
BIC: GENO DEF1 SN1*